

bliothek des Klosters Nonantola und veröffentlicht dabei erstmals ein Verzeichnis der unter dem Abt Rodulf I. (1003—1035) 'per Petrum monachum Ardengum' erworbenen Bücher in 39 Nummern, sowie, in correcterer Gestalt, den schon von Mai und danach von Becker herausgegebenen Katalog vom J. 1166.

219. In der Bibl. de l'école des chartes LVI, 645 ff. beschreibt L. Delisle einige Hss. aus der vor kurzem versteigerten Sammlung des Barons Dauphin de Verna und druckt S. 662 ff. aus einer derselben (jetzt Bibl. nation. Nouv. acquis. lat. 1741) einen Bücherkatalog der Chartreuse von Val-Saint-Hugon vom J. 1224 ab.

220. Aus Urkunden und Amtsbüchern des Wiener Stadtarchivs von 1326—1445 hat K. Uhlirz im Centralblatt für Bibliothekswesen XIII, 79 ff. zahlreiche interessante Notizen über im Privatbesitz meist von Geistlichen und Juristen, doch vereinzelt auch von Laien befindliche Hss. und die darüber getroffenen letztwilligen Verfügungen zusammengestellt.

221. H. Brugmans, Verslag van een onderzoek in Engeland naar archivalia bel. voor de gesch. van Nederland, in 1892 (Haag 1895) verzeichnet aus dem Public Record Office p. 219 aus den 42—50. Annual reports (1880 bis 1888) Stücke zur Gesch. des 13.—15. Jhs., sonst nur Neuzeitliches. Für das British Museum zieht er die hs. Class Catalogues aus, für sonstige Bibliotheken fast nur gedruckte Kataloge. Immerhin ist auch dies für Erforscher der Geschichte der nw. Theile des deutschen Reiches eine nützliche Vorarbeit.

F. L.

222. Die oben (S. 576 n. 98) erwähnte Hs. aus Besançon enthält, wie Hr. Delisle nachträglich selbst bemerkt hat, das in den SS. XIII, 1 nach andern Hss. herausgegebene Chronicon universale.

E. D.

223. 'Ueber die Composition des Liber pontificalis bis zu Papst Constantin (715)' handelt eine Marburger Dissertation von F. G. Rosenfeld (Marburg, Friedrich 1896), welche sich als ersten Theil einer grösseren Arbeit, die bis 891 reichen soll, bezeichnet. Wir werden nach dem Erscheinen des ganzen Buches darauf zurückkommen.

224. In einer anregenden und eindringenden Untersuchung über Widukind von Corvey und die Erzbischöfe von Mainz (Sitzungsber. der Berliner Akademie 1896 n. 14) macht W. Wattenbach m. E. sehr berechtigte Bedenken